



Abschlussveranstaltung: "MuslimInnen gegen
Antisemitismus

Haus der Europäischen Union, 06. Mai 2019

**Grußworte von Herrn Nationalratspräsident Mag. Wolfgang Sobotka, verlesen von NAbg.
Dr. Gudrun Kugler, Menschenrechtssprecherin des ÖVP-Parlamentsklubs**

Als Nationalratspräsident ist mir das demokratische Miteinander in unserem Land ein besonderes Anliegen. Eine Gefahr für unsere Demokratie ist Antisemitismus, insbesondere in Verbindung mit rechtem Autoritarismus und antidemokratischen Einstellungen.

In der gesellschaftlichen Diskussion in vielen europäischen Staaten nimmt Antisemitismus derzeit einen breiten Raum ein, wobei in letzter Zeit oft neue Formen des Antisemitismus in der Öffentlichkeit wahrgenommen wurden. Diese Diskussion muss auf faktenbasierter Grundlage erfolgen, doch die letzten Studien in Österreich zu diesem Thema lagen bereits Jahre zurück. Deshalb habe ich die Antisemitismus-Studie 2018 in Auftrag gegeben. Befragt wurden auch arabisch- und türkischsprachige Menschen. Die Ergebnisse der Studie sind ernüchternd.

Die Ergebnisse ermöglichen es, gezielte Maßnahmen im weiteren Kampf gegen antisemitische Stereotype zu entwickeln. Das Parlament entwickelt nun gemeinsam mit Partnern ein neues Bildungsmodul zum Thema Antisemitismus für die Demokratievermittlung. Nicht bloß der Staat und die gesamte Gesellschaft, sondern auch die verschiedenen Communities sind hier gefordert. Mit ihrem Projekt „MuslimInnen gegen Antisemitismus“ hat die Muslimische Jugend Österreich auf vielfältige Art zur Auseinandersetzung mit Antisemitismus innerhalb der eigenen Community beigetragen. Dazu möchte ich gratulieren und wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine erfolgreiche Abschlussveranstaltung dieses Projekts!

Die Antisemitismus-Studie 2018 ist auf der folgenden Homepage zum Download verfügbar:

<https://www.antisemitismus2018.at/>